

Freiwilligenbericht

Nun sind wir neuen Freiwilligen schon circa drei Monate in Bolivien. Anfangs hatten wir etwas Probleme bezüglich unseres Visums, da es Uneinigigkeiten zwischen den Polizeibehörden La Paz und Sucre gab. Letztendlich haben wir unser Visum vor etwa drei Wochen bekommen und haben auch schon unsere erste Reise hinter uns.

Wir arbeiten vormittags in zwei verschiedenen Kinderkrippen und im Comedor. Nachmittags helfen wir den Kindern in zwei verschiedenen Hausaufgabenbetreuungen beim Lernen. Insgesamt gefällt uns allen die Arbeit im CEMVA bisher gut, da uns sowohl die Mitarbeiter in unseren Arbeitsstellen als auch die Mitarbeiter in dem CEMVA-Büro gut und freundlich behandeln. Auch können wir immer sagen, wenn es ein Problem gibt.

Jeden Montagmorgen treffen wir uns mit den Mitarbeitern im Büro und besprechen die kommende Woche und die Arbeitssituation.

Zu Beginn hatten wir teilweise große Probleme mit unserem Spanisch und damit die Mitarbeiter zu verstehen, aber uns wurde sofort Hilfe vom CEMVA und von unserer Entsendeorganisation, dem BKHW, angeboten. Mittlerweile merken wir, dass das Spanisch immer besser wird und wir die Kinder und Erwachsenen besser verstehen können.

Uns Freiwilligen macht es Spaß die Kinder und Mitarbeiter im CEMVA zu unterstützen.

Gut wäre es für die Arbeit mit den Kleinen, wenn wir in den verschiedenen Gruppen ein Radio hätten, zum Einüben von Kinderliedern und Tänzen.

Delia Wagner

Sucre, 10.11.16